

# WERSI

## Bedienungsanleitung Rhythm-Designer



Der Rhythm-Designer ist verfügbar ab der Version 7.1 R36. Voraussetzung für den Rhythm-Designer ist der OpenArt-Arranger. Nachdem die neue Software zum ersten Mal aufgespielt wurde, können Sie den Rhythm-Designer zu erst einmal ausprobieren. Nach 16 Starts Ihres Instrumentes muss der Rhythm-Designer dann dauerhaft freigeschaltet werden.

Version 1 vom 24. Dezember 2008

WERSI GmbH – Am Eichelgärtchen 36 – 56283 Halsenbach – (+49) 06747 / 123 0

## Anwendungen des Rhythm-Designers

### Was ist der WERSI Rhythm-Designer?

Der neue WERSI Rhythm-Designer kann als Arpeggiator als eigenständige Begleitung oder als Ergänzung zu bestehenden Styles verwendet werden. Der Rhythm-Designer stellt eine Auswahl von über 670 einzelnen Loops bereit. Dies sind Gitarren-Loops für Akustik- oder E-Gitarre, Pianobegleitung, Arpeggios, Bläsewürfe usw. Um bei dieser Menge die Übersicht zu behalten, wurden die Loops in 15 Unterkategorien eingeordnet. Die Loops werden von WERSI ständig erweitert und auch Sie selbst können Loops zu dem Rhythm-Designer hinzufügen. Doch dazu später mehr.

Zu den oben Anwendungsgebieten finden Sie folgende Beispiele, die als Total Presets im Werksbereich gespeichert wurden:

### Rhythm-Designer als Arpeggiator -> Total Presets 921 bis 930

921	Demo RD Harp Arpeggio
922	Demo RD Piano T100
923	Demo RD Piano 16 Beat
924	Demo RD Strings
925	Demo RD Arpeggios Mix 1
926	Demo RD Arpeggios Mix 2
927	Demo RD Klassik
928	Demo RD Mozart Piano
929	Demo RD Bach Arpeggio

### Rhythm-Designer als eigenständige Begleitung -> Total Presets 931 bis 940

(hier wurden die Begleitspuren 1 bis 5 ausgeschaltet)

930	Demo RD Beethoven Arpeggio
931	Demo RD Unplugged
933	Demo RD BeatPop
934	Demo RD Its Funky Time
935	Demo RD Slow Rock
936	Demo RD Country Shuffle
937	Demo RD Ballad
938	Demo RD Brush Swing
939	Demo RD Big Band
940	Demo RD Boogie Woogie

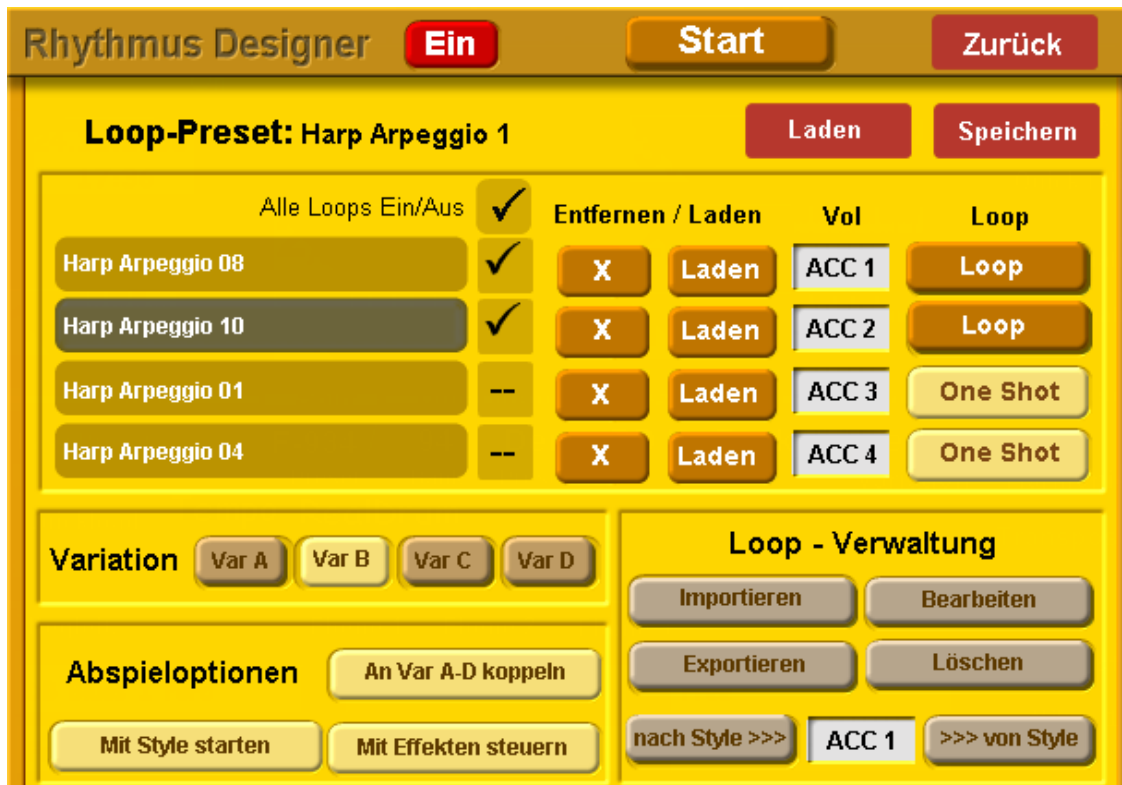
Nachdem die Software R36 installiert wurde, finden Sie auf dem MAIN-Display ein neues Displayfeld mit dem Namen "LOOPS".



Dies Feld zeigt Ihnen auch, ob der Rhythm-Designer aus- oder eingeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Zustand erscheint schon im MAIN-Display in der Schaltfläche der Hinweis "ON".

## Bedienungsanleitung Rhythm-Designer

Nachdem Sie die Displaytaste "LOOPS" gedrückt haben, erscheint das Menü des Rhythm-Designers:



Hier die einzelnen Funktionen auf der Rhythm-Designer Seite:

### Rhythm-Designer Ein/Ausschalten:

Mit der Displayschaltfläche in der oberen Zeile wird der Rhythm-Designer ein- oder ausgeschaltet.

### Start/Stop:

Mit "Start/Stop" werden die eingeschalteten Loops gestartet, ohne dass der gerade angewählte Style mitläuft. Während dem laufen können Loops hinzu oder abgeschaltet werden. Ein interessante Funktion ist dem Zusammenhang "Mit Effekten steuern" (siehe entsprechenden Abschnitt).

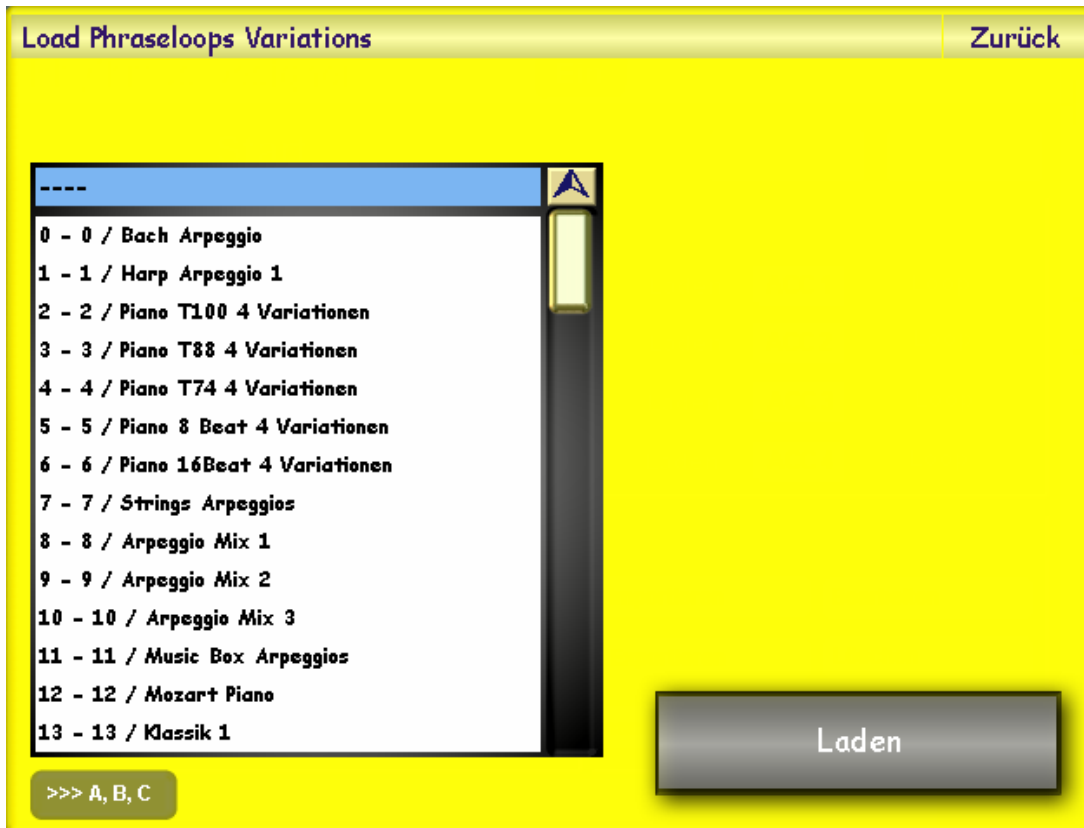
### Loop-Presets Laden und Speichern

Unter Loop-Presets "LADEN" finden Sie schon einige Kombinationen, wie Sie die Loops zu verschiedenen Anwendungen zusammenstellen können. Am Ende dieser Anleitung finden Sie eine Liste aller vom Werk aus mitgelieferten Zusammenstellungen. Natürlich können Sie auch eigene Loops-Presets zusammenstellen und abspeichern.

## Bedienungsanleitung Rhythm-Designer

### Laden:

Mit der Displaytaste Laden erscheint die Liste der bereits gespeicherten Variationspresets. Wählen Sie das gewünschte Loop-Preset aus und drücken Sie **LADEN**.



Bereits fertige Variationspresets:

0	Bach Arpeggio
1	Harp Arpeggio 1
3	Piano T88 4 Variationen
2	Piano T100 4 Variationen
4	Piano T74 4 Variationen
5	Piano 8 Beat 4 Variationen
6	Piano 16Beat 4 Variationen
7	Strings Arpeggios

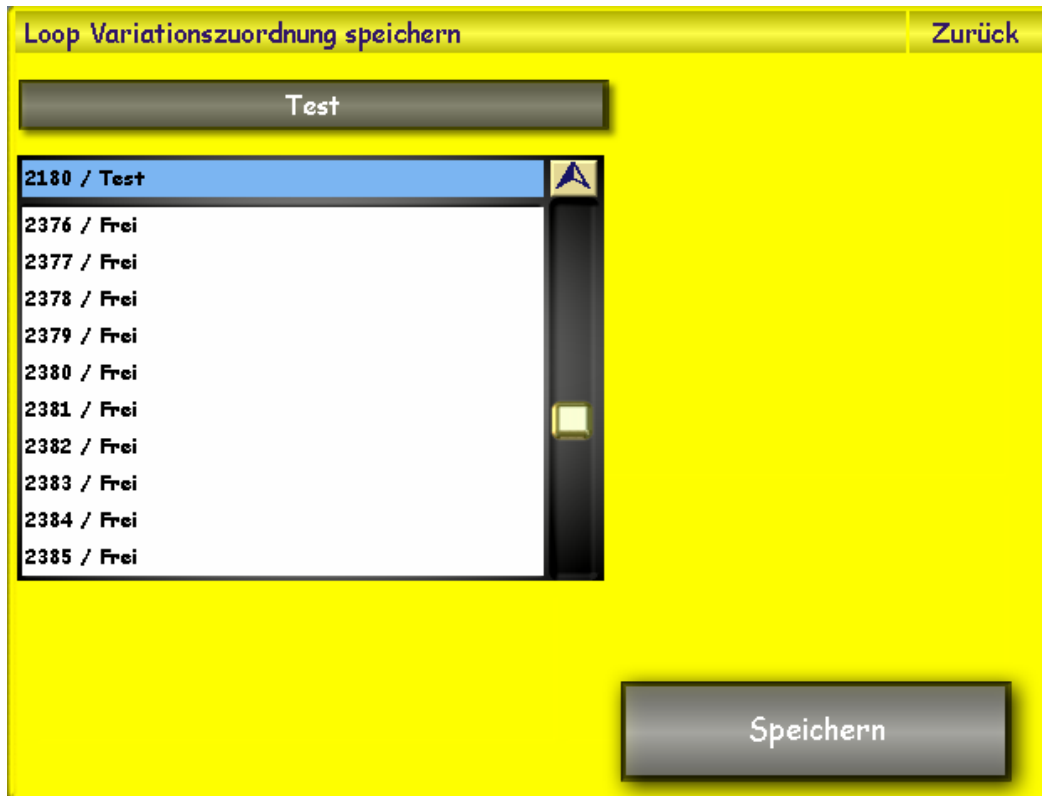
8	Arpeggio Mix 1
9	Arpeggio Mix 2
10	Arpeggio Mix 3
11	Music Box Arpeggios
12	Mozart Piano
13	Klassik 1
14	Beethoven Arpeggio

51	Beat Guitar 1
52	Beat 1
53	Pop 1
54	Rock Pop 1
55	60s Rock 1
56	Disco 1
57	Funk 1
58	Slow Rock 1
59	Ballad 1
60	Rockn Roll
61	Shuffle 1

62	Jive
63	Blues 1
64	Big Band 1
65	Big Band 2
66	Boogie Time 1
67	Boogie Time 2
68	Country 1
69	Western 1
70	Country Shuffle
71	Bossa Nova 1

### Speichern:

Nachdem Sie sich neue Loops zusammengestellt haben, können Sie diese ab dem Speicherplatz 2001 speichern.



Ein Variationspresets speichert folgende Einstellungen:

1. Die vier angezeigten Loops
2. Die Informationen in welchen der vier Variation die Loops ein- oder ausgeschaltet sind.
3. Die Information, ob ein Loop als "Loop" (dauerhafte Wiederholung) oder als "One Shot" (einmaliges abspielen) abgespielt wird.
4. Mit welchen Lautstärkereglern (ACC, ACC2, ACC3 ...) die Loops geregelt werden.

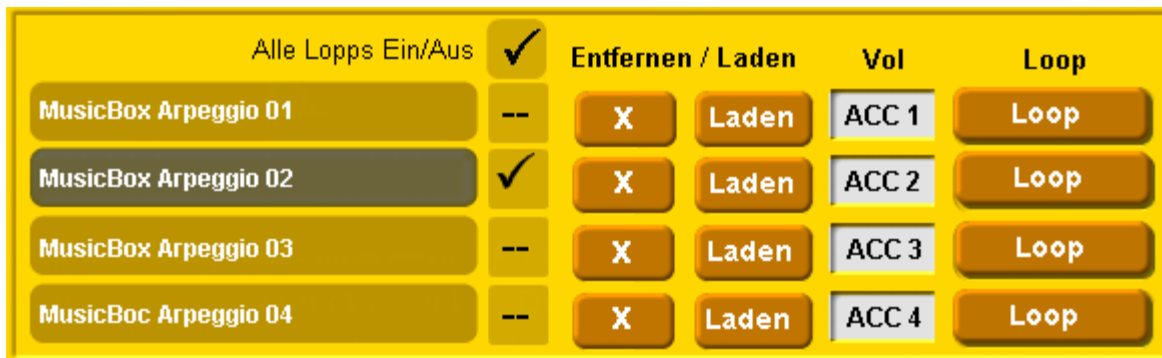
**ACHTUNG:** Die Funktionen der Lautstärken und Loop/OneShot lassen sich für jede Variation getrennt einstellen.

**ACHTUNG:** Die Abspielfunktionen werden mit in die Total Presets und nicht in die LOOPS-Presets gespeichert!

## Bedienungsanleitung Rhythm-Designer

### Loops zusammenstellen

Das Display zeigt die gerade eingeladenen Loops an. Mit dem Feld hinter dem Loop-Namen wird der Loop ein- oder ausgeschaltet (Haken = ein / -- = aus). Mit der Funktion "All Loops Ein/Aus" werden alle Loops ein- oder ausgeschaltet.



### Laden:

Die Displaytaste "Laden" existiert viermal und lädt einen Loop auf den entsprechenden Speicherplatz. Nachdem dem Drücken der Displaytaste "Laden" erscheint das gelbe Auswahlfeld. Suchen Sie mit dem Wheel den gewünschten Loops aus und betätigen Sie die Displaytaste "Laden". Unter Zuhilfenahme der Gruppen können Sie die Loops nach Musikrichtungen sortieren. Selbst erstellte und selbst eingeladenen Loops finden Sie ab dem Speicherplatz 2001.

In diese Gruppen sind die Loops sortiert:

1	Arpeggios
2	Beat/Rock/Pop
3	Disco/Funk/Soul
4	Ballade/Slow Rock
5	Techno/Dance
6	Rock'n Roll/Gospel
7	Shuffle/Jive/Fox
8	Jazz/Swing/Big Band

9	Latin
10	Schlager
11	Country
12	Walzer
13	Marsch
14	Specials
15	Percussion
16	Eigene

**Hinweis:** Die Percussions-Loops (also Schlagzeug) lassen sich nur auf dem Loop 2 laden.

**Entfernen:** Die Displaytaste "X - Entfernen" existiert viermal und löscht einen Loop auf den entsprechenden Speicherplatz. Der eigentliche Loop wird NICHT gelöscht.

**Vol (Volume/Lautstärke):** Steht diese Auswahlfeld auf "OFF" wird der Loop immer mit voller Lautstärke abgespielt und lässt sich nur mit dem Regler "Song" in der Lautstärke kontrollieren. Möchten Sie die Lautstärke eines Loops mit den Schieberegler "ACC1, ACC2, ACC3 oder ACC4" regeln, drücken Sie das entsprechende Auswahlfeld und wählen Sie dann über das Wheel den gewünschten Schieberegler aus.

**Loop/One Shot:** Diese Funktion legt fest, ob ein Loop kontinuierlich abgespielt oder nur einmal abgespielt wird (One Shot = zu Deutsch: ein Schuss). Steht der Loop auf One Shot wird er nur einmal abgespielt, sobald der Loop eingeschaltet wird. Hiermit kann man z.B. Harfen-Arpeggios als Einwürfe während dem Spielen auslösen.

### Abspieloptionen



**An Var koppeln:** Ist diese Funktion aktiviert, werden je nach Style-Variation unterschiedliche Loops gespielt. Diese Kombinationen werden mit in den Loops-Presets gespeichert.

**Mit Effekten steuern:** Auf Ihrem Instrument befinden sich die Taster für die Steuerung der Effect-Sounds. Wird die Funktion "Mit Effekten steuern" aktiviert, werden die Effekt-Sounds auf den Tastern 1 bis 5 abgeschaltet und Sie können über 1 bis 4 die Loops ein- und ausschalten und mit dem Taster 5 das Abspielen der Loops starten und stoppen.

**Mit Style starten:** ist diese Funktion eingeschaltet werden die Loops automatisch gestartet, sobald der Styles gestartet wird.

**Achtung:** Bei Intros, Endings, Breaks und Fills werden die Loops abgeschaltet, da sich in den Parts eigene Harmonieabläufe befinden können, die diese sich dann mit den Loops harmonisch reiben können.

#### Hier einige Hinweise!

Nicht alle Loops passen zueinander. Tempo, Taktart und Musikrichtung müssen bei der Auswahl der Loops zusammenpassen. Möchten Sie den Rhythm-Designer ohne einen laufenden Style verwenden, wählen Sie zuerst ein passendes Tempo für Ihr Musikstück aus.

Schalten Sie unter Begleitung einmal die normalen Begleitspuren aus und stellen Sie sich eine neue Begleitung mit dem Rhythm-Designer zusammen.

Auch bei nicht laufendem Styles können mit den Variationstasten A, B, C und D die Variationen geschaltet werden.

### Loop-Verwaltung

Mit der Loop-Verwaltung können Sie neue Loops aus vorhandenen Styles herausnehmen. Sie können Loops bearbeiten oder auch einen Loop in einen anderen Style fest integrieren.



**Importieren/Exportieren:** Mit den Funktionen Importieren und Exportieren können Sie Loops mit Anderen tauschen, indem Sie Loops auf eine Diskette oder einen USB-Stick speichern oder von dort wieder in das Gerät importieren. Die Funktionen nutzen die vom OAS-System bekannten Oberflächen. Beim Importieren stehen Ihnen 2000 Speicherplätze zur Verfügung.

**Bearbeiten:** Mit der Funktion bearbeiten Sie vorhandene Loops. Hier kann die Klangfarbe, die Lautstärke, die Oktavelage und Hall, Chorus, Panorama und Velocity (Dynamik) verändert werden. Zum Bearbeiten wird der zu Loop auf einen der vier Speicherplätze geladen. Der Loop muss dunkel hinterlegt sein.

Drücken Sie dann die Displaytaste "Bearbeiten". nehmen Sie nun die gewünschten Änderungen vor und betätigen Sie dann die Displaytaste "Save".

**Achtung:** Loops die Klangfarben mit dem Zusatz ACC benutzen, also "Solid Guitar2 Acc" oder "Brass Acc" lassen sich nicht mit anderen Klangfarben belegen, ohne dass sich das Hörergebnis stark verändert. Diese Loops können also nur eingeschränkt mit anderen Klangfarben belegt werden. Ebenso lässt sich hier der Wert für die Velocity (Dynamik) und die Oktavlage nicht mit dem gewünschten Ergebnis verändern.

**Hinweis:** Von WERSI bereitgestellte Loops auf den Speicherplätzen 1 bis 2000 können auch bearbeitet werden. Diese werden dann nach der Bearbeitung auf die User-Speicherplätze 2001 bis 3999 gespeichert.

**Löschen:** Mit der Funktion löschen Sie vorhandene Loops, die Sie selbst gespeichert haben. Dazu wird der zu löschende Loop auf einen der vier Speicherplätze geladen. Der Loop muss dunkel hinterlegt sein. Drücken Sie nun die Displaytaste "löschen". Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage und der Loops wird von Ihrem Instrument gelöscht.

**Hinweis:** Von WERSI bereitgestellte Loops auf den Speicherplätzen 1 bis 2000 können nicht gelöscht werden.



### "Von Style"

Mit dieser Funktion können Sie sich aus im Factory- oder User-Bereich vorhandenen Styles eigene Loops extrahieren. Haben Sie also in einem Style einen schönen Gitarren-Loop oder einen Pianolauf gefunden, wählen Sie den Style an und schalten die gewünschte Variation A, B, C oder D ein. Drücken Sie jetzt auf dem Touch Screen das Feld "ACC 1" zwischen "nach Styles" und "von Style" und wählen Sie die Begleitspur, die Sie als Loops speichern möchten. Über die Displaytaste "von Style" wird der Loop aus dem Style herausgenommen und es erscheint das gelbe Auswahlfeld, um den neuen Loop auf einen der Speicherplätze von 2001 bis 3999 zu speichern. Drücken Sie das graue Namensfeld und geben Sie dem Loop einen eindeutigen Namen. Bestätigen Sie den Namen mit "Enter" und wählen Sie unter Gruppen, in welche Gruppe Sie den neuen Loops speichern möchten. Für eigene Loops steht die Gruppe "Eigene" zur Verfügung. Sie können aber auch jede andere Gruppe anwählen. Nachdem Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf das Displayfeld "Speichern" und der neue Loop ist gespeichert.

**Hinweis:** Das Extrahieren von Loops geht nicht aus Intros, Endings, Fills und Breaks.

### "Nach Style"

Dies ist eine sehr interessante Funktion, um einen Loops in einen vorhandenen Style fest einzubauen. Sie können also einen älteren Style nehmen und dort eine der neuen Gitarren integrieren.

**Hinweis:** Achten Sie darauf, dass alle Styles eine unterschiedliche Länge haben. Möchten Sie einen Gitarren-Loops mit einer Länge von 4 Takten in einen vorhandene Style mit einer Länge von 2 Takten einbauen, wird der neue Loop automatisch auf zwei Takte gekürzt. Um umgekehrten Fall wird der Loops automatisch verlängert.

Wählen Sie den gewünschten Style an, in den Sie einen Loop fest speichern möchten. Stellen Sie die gewünschte Variation ein, in die der neue Loops gespeichert werden soll. Öffnen Sie jetzt den Rhythm-Designer auf dem Main Display. Laden Sie jetzt den gewünschten Loop auf einen der vier Speicherplätze. Der gewünschte Loop muss dunkel hinterlegt sein. Drücken Sie jetzt auf dem Touch Screen das Feld "ACC 1" zwischen "nach Styles" und "von Style" und wählen Sie die Begleitspur, in die Sie den Loops speichern möchten. Hinweis: Die bereits vorhandene Begleitung auf dieser Spur wird gelöscht. Über die Displaytaste "nach Style" wird der Loop in den Style kopiert. Mit Start/Stop kann das Ergebnis direkt kontrolliert werden. Gefällt Ihnen das Ergebnis, muss der Style noch wieder gespeichert werden. Verlassen Sie dazu den Rhythm-Designer und gehen Sie über "Quickedit" in die Style-Bearbeitung. Drücken Sie dort auf "Laden/Speichern" und dann auf "Speichern". Wählen Sie nun den gewünschten Speicherplatz und ändern Sie bei Bedarf den Namen des Styles. Drücken Sie das auf "Speichern".

**Achtung:** Ein Styles aus dem Werkbereich wird automatisch in den User-Bereich gespeichert und erhalten somit einen neuen Speicherplatz. User-Styles können auf dem gleichen Speicherplatz überschrieben werden. Achten Sie jedoch darauf, dass dann der Original-Style nicht überschrieben wird.

